

Ergebnisprotokoll

1. Runder Tisch nachhaltige Entwicklung an unserer Hochschule

28.6.2010, 14.30-16.00Uhr

Anwesend: Stephanie Gotza (Studiengangskoord. FoWi), Thomas Walther (Qualitätsassistent Holztechnik), Silke Rumpelt (Alumna und WHK Familienfreundliche Hochschule), Adalbert Lazay (ASTA, IFEM), Johannes Dill (ASTA, ÖLV), Dr. Brigitte Schröter (Personalrat und gärtner.-technische Leitung FoBoGa), Silke Beuster (Sekretariat FB 4), Prof. Dr. Jens Pape (FB 2), Tina Heinemann (NTM), Juliane Pöschke (RUN), Dörte Beyer (Gleichstellungsbeauftragte und LfBA NTM), Petra Rösler (Leiterin Hochschulbibliothek), Till Hopf (Referent Präsident und Qualitätsmanagement),

Kerstin Kräusche (Umweltmanagement), Vera Clauder (Familienfreundliche Hochschule)

Entschuldigt: B.Boeck, Prof. Dr. H. Molitor, Dr. B. Nölting, K. Weinberg, U. Beyersdorf, Ch. Nowicki

Ergebnisse:

- Kurzpräsentation /Status-quo-Berichte (s. Anhang)
Familienfreundliche HS
Umweltmanagement und EMAS an der HNE
- *„Welche Schritte sollten wir an der HS unternehmen, damit wir uns nachhaltig weiterentwickeln?“*
Diese Fragestellung wurde mit Metaplan-Technik bearbeitet.
Im Folgenden sind die genannten Aspekte wiedergegeben. Anschließend hatte jeder TN die Möglichkeit, mit 5 Punkten seine Prioritäten aus den von allen TN genannten Aspekten zu dokumentieren. Die Anzahl der Nennungen sind jeweils in Klammer angegeben.

Haustechnik (7)

Ökonomische Nachhaltigkeit

Planung von gebäudeerhaltenden Maßnahmen (1)

Sinnvolle Licht- und Heizungssteuerung

Haustechnik Haus 12 optimieren (1)

Beleuchtung nachts in Haus 2 überprüfen

Energieeffizienz durch entspr. Maßnahmen steigern (4)

Steuerbarkeit Jalousien in BWL-Gebäude bekannter machen

Sparspültasten auf WC am Waldcampus

Wasserfreie WCs und Urinale einführen

WCs in Bibliothek überprüfen (Geruchsbelästigung) (1)

Vermittlung Nachhaltigkeit (9)

CO²-Fußabdruck der HNEE(1)
Studien-Lernziele formulieren (1)
Nachhaltigkeit umfassend und stärker in Lehre integrieren (4)
Nachhaltigkeitsklausur (beibehalten, optimieren...)
Stärkere Einbindung von Nachhaltigkeit in alle Lehrveranstaltungen (1)
Bildung für nachhaltige Entwicklung fördern
Informationen über Auswirkungen von Verhaltensweise als Bestandteil der Vorlesungen, auch Zertifizierungen z.B. ISO
Studiengang Nachhaltigkeitsmanagement
Nachhaltigkeitsvorlesung für Mitarbeiter (1)
Basiswissen über Nachhaltigkeit (Studierenden und Mitarbeiter)
Schulungen für alle im Bereich Nachhaltigkeit
Weiterbildung für Mitarbeiter (sqb) (1)

Mobilität (10)

Fuhrpark umstellen
Mobilitätskonzept entwickeln (4)
Jobticket für Mitarbeiter einführen (4)
Fahrradfuhrpark (2)
Exkursionen mit Bus auf Notwendigkeit überprüfen (Bahn möglich?)

Verpflegung (13)

Kaffeeautomaten mit Becherrückgabesystem
Mülltrennung in den Teeküchen (2)
BioMensa (7)
Mehr regionale Produkte in der Mensa (2)
Einbeziehung des Studentenwerks (2)

Möbel, Bänke, Spielplätze, Outdoor-Mülltrennsystem verstärkt von FB Holztechnik (0)

Zentrale Anlaufstelle (4)

Zentrale Beschwerde- und Optimierungsstelle (4)
Erfassung und Behebung von technischen Störungen

Internes Selbstverständnis / Öffentlichkeitsarbeit (8)

Anregungen für individuelles Handeln (1)
Zeitschriften oder Blog auf Internetseite zu aktuellen Themen und Vorkommnissen
Öffentlichkeitsarbeit optimieren
Interne Definition von Nachhaltigkeit (6)
Umfassende Nachhaltigkeit (1)

Gesundheitsmanagement / Arbeitsschutz (8)

System zur Gesundheitsvorsorge aufbauen
Gesundheitsmanagement (1)
Burn-out-Prophylaxe (1)
Mitarbeiterzufriedenheit erhöhen (1)
ASA (Arbeitssicherheitsausschuss) reaktivieren (2)
Betriebsarzt benennen (2)
Arbeitsschutz

Personalentwicklung (3)

Nachhaltige, kontinuierliche Personalentwicklung (3)

Ferienzeiten überbrücken (3)

Ferienbetreuung (3)
Ferienlager

Terminierung von Lehrveranstaltungen (0)

Beginn LehrVA 7:30 (wegen häufiger Kitaschließzeiten 17 Uhr)
Nachhaltigkeitsvorlesung Termin optimieren

Daraus ergeben sich die vier Schwerpunktthemen für den nächsten Runden Tisch:

Verpflegung (13)

Mobilität (10)

Vermittlung Nachhaltigkeit (9)

Interne Definition von Nachhaltigkeit (6)

Weiteres Vorgehen:

An den 4 Schwerpunktthemen wird gemeinsam weitergearbeitet. Geplant ist eine Konkretisierung und weitere Priorisierung (aufgeschlüsselt nach Aspekten Veränderung von Arbeitsabläufen, Auswirkungen für Mitarbeiter/innen, Kosten, Imagewirkung, technische Realisierbarkeit). Anschließend sollen weitere Handlungsschritte festgelegt werden (Verantwortliche, Termine, Partner).

**Nächster Termin 30.9.2010, 14.30-16.00 Uhr ,
 Versamlungsraum Haus 6**

Die Vorschläge für eine nachhaltige Weiterentwicklung der HNE sollten jährlich aktualisiert und hinsichtlich Umsetzung und Priorität überprüft werden.

Protokollantinnen: Vera Clauder und Kerstin Kräusche